

Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2017

Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen

Eigenbetrieb der Stadt Ludwigshafen am Rhein



ALLTREU

Revision & Treuhand GmbH

Agenda



- Gegenstand der Prüfung
- Grundsätzliche Feststellungen
- Feststellungen zur Rechnungslegung
- Analyse der Vermögens-, Finanz- Ertragslage
- Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrags
- Bestätigungsvermerk

Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen (WBL)

ALLTREU

Chartered Accountants & Tax Advisers

11.09.2019

Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

- Buchführung, Jahresabschluss, Lagebericht und Einhaltung gesetzlicher Vorschriften zur Rechnungslegung
- Ferner gemäß § 27 (2) EigAnVO i.V.m. § 89 (3) GemO die Ordnungsmäßigkeit der Werkleitung sowie die wirtschaftlichen Verhältnisse
- Prüfung nach § 53 HGrG
- Die Prüfung erfolgte im Zeitraum vom 7. Mai 2018 bis zum 18. Mai 2018

Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

- Prüfungsschwerpunkte:
 - » Im Rahmen der Prüfungsplanung festgestellten Risikobereichen
 - Zugänge zum Anlagevermögen
 - Ausweis und Werthaltigkeit der Forderungen
 - Bewertung der Deponierückstellung
 - Übernahme der Software MAKOS in SAP
 - Stichproben zum Vergabeprozess

Grundsätzliche Feststellungen



ALLTREU

Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Werkleitung

- Gemäß § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB nehmen wir als Abschlussprüfer vorweg zur Lagebeurteilung durch die Werkleitung im Jahresabschluss und im Lagebericht Stellung.

- Gliederung der Geschäftsbereiche
 - » Zentrale / Werkleitung
 - » Grünflächen
 - » Friedhöfe und Krematorium
 - » Bestattungsdienst
 - » Entsorgungsbetrieb und Verkehrstechnik, Deponien und Wertstoffsammlungen und Fuhrparkmanagement
 - » Stadtentwässerung und Straßenunterhalt

Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Werkleitung

- Vermögenslage

- » Erhöhung des Anlagevermögens um 5,2 Mio. €, das insgesamt zu einem hohen Anteil mit Eigen- (65,5 %) und langfristigem Fremdkapital (20,5 %) finanziert ist.
- » Leichte Reduzierung des kurzfristig gebundenen Vermögens.
- » Eigenkapitalquote von 65,5 % (Vj.: 64,1 %).
- » Tilgung von Darlehen i.H.v. 1,2 Mio. € sowie Reduzierung des Kassenkredits um 3,5 Mio. € auf 3,4 Mio. €.

Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Werkleitung

- Ertragslage
 - » Erhöhung der Betriebsleistung um 3,1 Mio. €.
 - » Erhöhung der betrieblichen Aufwendungen um 3,9 Mio. € (bereinigt um neutrale Bestandteile), insbesondere eine Steigerung der bezogenen Leistungen von 2,3 Mio. € sowie der Personalaufwendungen von 1,8 Mio. €.
 - » Rückgang des neutralen Ergebnisses um 0,5 Mio. €.
 - » Reduzierung des Jahresergebnisses von 9,0 Mio. € auf 7,4 Mio. €.

Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Werkleitung

■ Personalsituation

- » Erhöhung der Personalkosten durch die neue Entgeltordnung sowie einer Nachzahlung an die Berufsgenossenschaft.
- » Großer Einfluss der Personalkosten auf das Betriebsergebnis und Überlegungen die Gebührenanpassung an die Personalkostenentwicklung zu koppeln.

■ Risikomanagement

- » Darstellung und Bewertung der größten Unternehmensrisiken.
- » Größte finanzielle Risiken im Bereich der Kanalsanierung und Verlust von bestehenden Marktanteilen. Höchste Risikoeinstufung im Bereich der Konkurrenzsituation mit privaten Unternehmen.

Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Werkleitung

Aussagen zur künftigen Entwicklung

- **Zukünftige Entwicklung und Risiken / Chancen der künftigen Entwicklung**
 - » Sehr gute Eigenkapitalausstattung, die Investitionsspielräume zulässt.
 - » Hoher Einfluss des Tarifabschlusses auf die künftige Ergebnisentwicklung.
 - » Keine entwicklungsbeeinträchtigenden oder bestandsgefährdenden Risiken erkennbar.

Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Werkleitung

Aussagen zur künftigen Entwicklung

- **Zentrale / Werkleitung**

- » Die steuerliche Beurteilung der Geschäftsfelder nimmt die Kapazitäten stark in Anspruch. Um die aus den steuerlichen Entwicklungen resultierenden Risiken zu beherrschen wird dringender Handlungsbedarf gesehen.
- » Weiterer Roll-out von Hardware für den Einrichtungsträger.

Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Werkleitung

Aussagen zur künftigen Entwicklung

■ Grünflächen und Friedhöfe

- » Umsetzung des Projektes „Masterplan Grünflächenpflege“.
- » Flächendeckende Anhebung der Pflegeintensität.
- » Vorbereitung der Sanierung und Erweiterung des Betriebshof in der Wollstraße 151.
- » Gute Entwicklung der Besucherzahlen im Wildpark und Darstellung der geplanten Maßnahmen.
- » Integration Friedhofsverwaltungssoftware in die Systemlandschaft des WBL.
- » Sanierung der Trauerhallen und Umbau der Kühlzellen.
- » Konzepte zur naturnahen Bestattung auf den Friedhöfen.
- » Weitere technische Ertüchtigung des Krematoriums.

Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Werkleitung Aussagen zur künftigen Entwicklung

- **Entsorgungsbetrieb und Verkehrstechnik**
 - » Prognose stabiler Gebühren im Bereich der Abfallentsorgung, wobei derzeit die Tarifentwicklung, Fahrzeugausstattung sowie der Personalbedarf zu analysieren ist.
 - » Die Straßenreinigung hat einen hohen Bedarf an Personal und Fahrzeugen, sodass eine ständige Kontrolle der Kostenstruktur erforderlich ist.
 - » Marktpreisrisiken in der Fraktion PPK, die zu künftigen Belastungen führen kann.
 - » Finanzielle Ausfälle durch die Insolvenz des Ausschreibungsführers im Bereich LVP.
 - » Analyse eines möglichen Umstiegs auf E-Mobilität.

Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Werkleitung

Aussagen zur künftigen Entwicklung

- **Stadtentwässerung und Straßenunterhalt**
 - » Senkung der Schmutzwassergebühr.
 - » Hohe Investitionen im Bereich der Kanalsanierung sowie der Regen- und Mischwasserbehandlung.
 - » Weitere hydraulische Ertüchtigung des Kanalnetzes notwendig.
 - » Durch den schlechten Straßenzustand ist weiterhin mit einer hohen Auslastung des Bereiches Straßenunterhalt gerechnet.

Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Werkleitung

Fazit

Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen

- Beurteilung der Lage des Eigenbetriebs
- einschließlich der dargestellten Risiken der künftigen Entwicklung
- plausibel und folgerichtig abgeleitet
- die Lagebeurteilung ist dem Umfang nach angemessen und
- inhaltlich zutreffend
- keine Anhaltspunkte:
 - » dass der Fortbestand des Eigenbetriebs gefährdet oder
 - » Entwicklung wesentlich beeinträchtigt wäre

Feststellungen und Erläuterungen zu Rechnungslegung

- Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung
- Gesamtaussage des Jahresabschluss



ALLTREU

19.06.2018

17

Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

- Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen
 - » Die Prüfung ergab keine Beanstandungen
- Jahresabschluss (Bilanz, GuV, Anhang)
 - » Die Prüfung ergab keine Beanstandungen
- Lagebericht
 - » Der Lagebericht enthält alle vorgeschriebenen Aufgaben und entspricht den gesetzlichen Vorschriften

Gesamtaussage des Jahresabschlusses

- Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses
 - » Unsere Prüfung hat ergeben, dass der Jahresabschluss insgesamt, d. h. als Gesamtaussage des Jahresabschlusses, wie sie sich aus dem Zusammenwirken von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang ergibt – unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung – ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt (§ 264 Abs. 2 HGB).

- Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen
 - » Änderungen in den Bewertungsmethoden sind im Berichtsjahr nicht festzustellen

- Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen
 - » Es sind keine Anhaltspunkte auf solche berichtspflichtigen Sachverhalte festzustellen

Feststellungen und Erläuterungen zu Rechnungslegung

- Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage



Vermögenslage - Aktiva

VERMÖGENSSTRUKTUR	31.12.2017		31.12.2016		Veränderung
	T €	%	T €	%	T €
Lang- und mittelfristig gebundenes Vermögen					
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände					
- Konzessionen und ähnliche Rechte	218,5	0,1	215,4	0,1	3,1
- Baukostenzuschüsse	3.236,0	0,9	3.204,9	0,9	31,2
- Geleistete Anzahlungen auf imm. Vermgst.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	3.454,5	1,0	3.420,3	1,0	34,3
Sachanlagen					
- Grundstücke und Bauten	58.612,0	17,0	51.703,8	15,2	6.908,2
- Technische Anlagen und Maschinen					
-- Abwassersammlungsanlagen	242.073,2	70,3	240.172,7	70,6	1.900,5
-- Einbringungsanlagen d. Abfallbes.	2.553,7	0,7	2.604,2	0,8	-50,5
-- Fahrzeuge	9.857,7	2,9	7.887,2	2,3	1.970,6
-- Maschinen u. maschinelle Anlagen	1.364,4	0,4	1.259,1	0,4	105,3
- Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.648,9	0,8	2.424,9	0,7	223,9
- Anzahlungen und Anlagen im Bau	8.427,0	2,4	14.333,1	4,2	-5.906,2
	325.536,9	94,5	320.385,1	94,2	5.151,9
Finanzanlagen					
- Anteile an verbundene Unternehmen	455,7	0,1	455,7	0,1	0,0
- Beteiligungen	99,2	0,0	92,3	0,0	6,8
	554,8	0,2	548,0	0,2	6,8
	329.546,3	95,7	324.353,4	95,3	5.193,0

Vermögenslage - Aktiva

	31.12.2017		31.12.2016		Veränderung
	T €	%	T €	%	T €
VERMÖGENSSTRUKTUR					
Kurzfristig gebundenes Vermögen					
Umlaufvermögen					
Vorräte	851,1	0,2	979,3	0,3	-128,3
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.527,2	1,0	4.189,9	1,2	-662,8
- Forderungen an verbundene Untern.	51,0	0,0	45,6	0,0	5,4
- Forderungen an Einrichtungsträger	9.353,1	2,7	8.569,5	2,5	783,5
- Forderungen an Gebietskörperschaften	19,8	0,0	37,9	0,0	-18,1
- Sonstige Vermögensgegenstände	579,6	0,2	1.801,5	0,5	-1.221,9
	13.530,7	3,9	14.644,5	4,3	-1.113,8
Liquide Mittel	277,4	0,1	46,3	0,0	231,2
	14.659,2	4,3	15.670,1	4,6	-1.010,9
Rechnungsabgrenzungsposten	125,4	0,0	172,7	0,1	-47,3
	14.784,6	4,3	15.842,8	4,7	-1.058,2
Gesamtvermögen	344.330,9	100,0	340.196,2	100,0	4.134,8

Vermögenslage - Passiva

KAPITALSTRUKTUR	31.12.2017		31.12.2016		Veränderung
	T €	%	T €	%	T €
Lang- und mittelfristig verfügbares Kapital					
Eigenkapital					
Stammkapital	42.895,0	12,5	42.895,0	12,6	0,0
Zweckgebundene Rücklagen	14.842,7	4,3	11.581,0	3,4	3.261,7
Allgemeine Rücklage	146.319,7	42,5	141.457,1	41,6	4.862,6
Gewinnvortrag	13.929,3	4,0	13.090,0	3,8	839,3
Jahresüberschuss	7.393,2	2,1	8.988,6	2,6	-1.595,4
	225.380,0	65,5	218.011,7	64,1	7.368,2
Fremdkapital					
Sonderposten für Investitionszuschüsse	15.823,0	4,6	15.762,0	4,6	61,0
Empfangene Ertragszuschüsse	28.313,0	8,2	29.005,5	8,5	-692,5
Empfangene Nutzungsrechts-VZ	16.144,0	4,7	16.519,2	4,9	-375,2
Rückstellungen					
- Pensionsrückstellungen	5.988,4	1,7	5.534,3	1,6	454,1
- Sonstige Rückstellungen	7.660,0	2,2	4.884,0	1,4	2.776,0
Verbindlichkeiten					
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.567,0	5,1	19.680,0	5,8	-2.113,0
- Sonstige Verbindlichkeiten	953,0	0,3	1.009,9	0,3	-56,9
	317.828,4	92,3	310.406,6	91,2	7.421,7

Vermögenslage - Passiva

	31.12.2017		31.12.2016		Veränderung
	T €	%	T €	%	T €
KAPITALSTRUKTUR					
Kurzfristig verfügbares Kapital					
Fremdkapital					
Rückstellungen					
- Steuerrückstellungen	348,4	0,1	0,0	0,0	348,4
- Sonstige Rückstellungen	4.365,3	1,3	7.738,3	2,3	-3.373,0
	4.713,7	1,4	7.738,3	2,3	-3.024,6
Verbindlichkeiten					
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.587,7	1,6	8.230,2	2,4	-2.642,5
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.506,0	1,3	3.678,5	1,1	827,5
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	469,2	0,1	470,5	0,1	-1,3
- Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger	1.722,3	0,5	1.345,8	0,4	376,5
- Verbindlichkeiten gegenüber Gebietskörperschaften	102,4	0,0	0,2	0,0	102,2
- Sonstige Verbindlichkeiten	8.148,0	2,4	8.324,6	2,4	-176,6
	20.535,7	6,0	22.049,9	6,5	-1.514,2
	25.249,3	7,3	29.788,2	8,8	-4.538,8
Rechnungsabgrenzungsposten	1.253,3	0,4	1,4	0,0	1.251,9
Gesamtkapital	344.330,9	100,0	340.196,2	100,0	4.134,7

Finanzlage und Kapitalflussrechnung

	2017	2016
	In T€	In T€
Periodenergebnis vor Steuern	7.834	9.064
Abschreibungen	11.443	11.029
Abnahme Rückstellungen	206	-2.509
Sonstige Zahlungsunwirksame Aufwendungen	-1.011	1.102
Verlust aus Abgang Gegenstände Anlagevermögen	-32	-73
- Abnahme/ -Zunahme der Vorräte, Forderungen sowie anderer Aktiva die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.290	-1.115
- Abnahme/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.327	-1.424
Zinsergebnis / Ertragssteuern	650	1.114
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	22.707	17.188

Finanzlage - Kapitalflussrechnung

	2017	2016
	In T€	In T€
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	198	200
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-16.739	-19.276
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-64	-557
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzvermögen	0	-7
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-16.605	-19.640
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	-25	-25
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	4.200
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-4.755	-791
Zinsergebnis	-1.091	-1.190
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	-5.871	2.194
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	231	-258
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	46	304
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	277	46

Ertragslage

	2017		2016		Ergebnis-veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	88.913	98,4%	85.436	96,6%	3.477	4,1%
Bestandsveränderung	10	0,0%	0	0,0%	10	-
Aktivierete Eigenleistungen	1.388	1,5%	1.861	2,4%	-473	-25,4%
Andere betriebliche Erträge	86	0,1%	57	1,0%	29	50,9%
Betriebsleistung	90.397	100,0%	87.354	100,0%	3.043	3,5%
Materialaufwand	-27.233	-30,1%	-24.869	-28,5%	-2.364	-9,5%
a) <i>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</i>	-5.136	-5,7%	-5.041	-5,8%	-95	-1,9%
b) <i>Aufwendungen für bezogene Leistungen</i>	-22.097	-24,4%	-19.828	-22,7%	-2.269	-11,4%
Personalaufwand	-35.250	-39,0%	-33.422	-38,3%	-1.828	-5,5%
a) <i>Löhne und Gehälter</i>	-27.017	-29,9%	-26.033	-29,8%	-984	-3,8%
b) <i>Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung</i>	-8.233	-9,1%	-7.389	-8,5%	-844	-11,4%
<i>- davon für Altersversorgung</i>	-2.659	-2,9%	-2.185	-2,5%	-474	-21,7%
Abschreibungen	-10.937	-12,1%	-10.574	-12,1%	-363	-3,4%
Andere betriebliche Aufwendungen	-8.134	-8,9%	-8.836	-10,1%	702	7,9%
Betriebliche Steuern	-114	-0,1%	-110	-0,1%	-4	-3,6%
Aufwendungen für die Betriebsleistung	-81.668	-90,2%	-77.811	-89,1%	-3.857	-5,0%
Betriebsergebnis	8.729	9,8%	9.543	10,9%	-814	-8,5%

Ertragslage

	2017		2016	
	TEUR	%	TEUR	%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1		1	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-1.092</u>		<u>-1.190</u>	
Finanzergebnis	<u>-1.091</u>		<u>-1.189</u>	
Periodenfremde und neutrale Erträge	786		1.161	
Periodenfremde und neutrale Aufwendungen	<u>-590</u>		<u>-451</u>	
Periodenfremdes und neutrales Ergebnis	<u>196</u>		<u>710</u>	
Gesamtergebnis vor Ertragsteuern	7.834		9.064	
Ertragsteuern	<u>-441</u>		<u>-75</u>	
Jahresgewinn	<u>7.393</u>		<u>8.989</u>	
	0			
Betriebsleistung	90.397	100,0%	87.354	100,0%
Aufwendungen	-81.668	-90,3%	-77.811	-89,1%
Betriebsergebnis	8.729	9,7%	9.543	10,9%
Finanzergebnis	-1.091	-1,2%	-1.189	-1,4%
Periodenfremdes und neutrales Ergebnis	196	0,2%	710	0,8%
Ertragssteuern	<u>-441</u>	<u>-0,5%</u>	<u>-75</u>	<u>-0,1%</u>
Jahresergebnis	<u>7.393</u>	8,2%	<u>8.989</u>	10,2%

Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrags



Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrags

- Ordnungsmäßigkeit der Werkleitung
 - » Die Geschäfte wurden mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen landesrechtlichen Vorschriften gemäß GemO und EigAnVO, den Satzungsbestimmungen und den sonstigen städtischen organisatorischen Regelungen geführt
- Risikofrüherkennungssystem
 - » Die regelmäßige Risikoberichterstattung wurde im Berichtsjahr 2017 nach Vorgaben des Risikoleitfadens durchgeführt und für geeignet empfunden
- Rechnungswesen, Planungswesen und Controlling sowie Kostenrechnung
 - » Funktionierendes Berichtswesen
 - » In 2017 wurde ein Zwischenabschluss erstellt
- Verlustbringende Geschäfte
 - » Verluste in Teilbereichen werden korrekt abgebildet
 - » Unsere Prüfung hat zu keinen negativen Feststellungen geführt

Bestätigungsvermerk



Bestätigungsvermerk

- Unsere Prüfung hat zu **keinen Einwendungen** geführt.
- Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse **entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung** und **vermittelt** unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung **ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage** des Eigenbetriebs.
- Der **Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss**, vermittelt insgesamt ein **zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft** und stellt die **Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend** dar.
- Die **wirtschaftlichen Verhältnisse** des Eigenbetriebs geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu Beanstandungen

Ludwigshafen, den 18. Mai 2018

Für Fragen stehen wir Ihnen nun gerne zur Verfügung



„Wir danken für die positive Zusammenarbeit mit allen Ansprechpartnern und das uns durch die Erteilung des Prüfungsauftrags entgegengebrachte Vertrauen.“

ALLTREU Revision & Treuhand GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – Steuerberatungsgesellschaft

Ludwigshafen, Donnersbergweg 2